

Producer-Unit-System

Englisch: Producer-unit system

PRODUKTION

Produktionsmodell, bei dem jeder Producer eine eigene Einheit mit Stab leitet — nicht eine zentrale Struktur. Warner Bros. 1950er: jeder Producer war quasi Mini-Studiochef.

Warner Bros. in den 1950ern funktionierte wie ein Konglomerat von Mini-Studios unter einem Dach — jeder Producer bekam seinen eigenen Stab, sein Budget, seine Infrastruktur. Das war das Producer-Unit-System: dezentralisierte Filmproduktion statt zentraler Regie durch eine Produktionsleitung. Jede Unit operierte praktisch autark, mit eigenem Line Producer, Production Manager, sogar eigenen Schnitt- und Sound-Räumen. Das Studiozentrum lieferte nur Soundstages, Lagerbestände und die finanzielle Kontrolle — mehr nicht. Der Vorteil lag auf der Hand: Wenn ein Producer wie Jerry Wald oder Henry Blanke seine Unit aufzog, konnte er schnell entscheiden, konnte seinen Rhythmus etablieren, konnte «seinen» Kreis von Kameraleuten, Cuttern, Production Designern halten. Die Fluktuation sank. Die Qualitätskontrolle wurde persönlich — nicht administrativ. Gleichzeitig zahlte sich das für die Studios aus: parallele Produktion mehrerer Filme ohne zentrale Engpässe, weil jede Unit ihr Tracking, ihre Budgets selbst verwaltete. Das war effizienter als die alte Abteilungsstruktur, wo alles über eine zentrale Produktionsverwaltung lief. In der Praxis hieß das aber auch: Konflikte. Wenn zwei Units gleichzeitig den besten Kameramann brauchten, musste das Studio intervenieren. Und die Qualität hing stark vom jeweiligen Producer ab — es gab keine Standardisierung mehr. Ein brillanter Producer wie William Holden (der auch produzierte) und ein mittelmäßiger neben ihm im gleichen Studio erzeugten völlig unterschiedliche Filmkulturen. Das Personal in Unit A sah nicht, was Unit B tat; Wissen fragmentierte. Das System funktionierte, solange die Studios ihre Kontrolle über Stars, Regisseure und Verleih behielten — sprich: bis zur Paramount-Entscheidung 1948 und dem Aufstieg unabhängiger Produzenten. Danach verlor das Producer-Unit-System seine Eleganz. Die Studios gaben es später auf, kehrten zu zentralerer Struktur zurück oder gingen ins Finanzierungsmodell über. Ein historisches Relikt der Studiosystem-Ära, das zeigt: dezentralisiert funktioniert nur, wenn zentrale Ressourcen garantiert sind.

FilmFarm - filmfarm.de/c/producer-unit-system